

# Ehemaliges Verkehrsbüro als „Novomatic Forum“

Wien (APA) – Der Glücksspielkonzern Novomatic hat der früheren Zentrale des Verkehrsbüros gegenüber der Secession in der Wiener City neues Leben eingehaucht. Das generalsanierte Objekt, das unter Denkmalschutz steht und nunmehr historische Bausubstanz mit High-Tech-Ausstattung verbindet, ist als „Novomatic Forum“ wiedereröffnet und am Montag präsentiert worden. Es sieht sich als „Wiens neues Zentrum für Kunst und Kultur“.

Das „Novomatic Forum“ soll eine „Stätte künstlerischer und kultureller Begegnung“ sein, betonte Novomatic-Generaldirektor Franz Wohlfahrt. Er stellte auch klar, dass eine Nutzung des „Imageprojektes“ als Spielbetrieb nie angedacht gewesen sei. „Wir wollen das Gebäude der Stadt Wien quasi als weitere Kulturstätte schenken.“

Die erste Veranstaltung im „Novomatic Forum“ findet bereits in dieser Woche statt. Zum Auftakt zieht das ImPulsTanz Vienna International Dance Festival mit einer Festival Lounge (bis 16. August) in das Haus ein. Am Mittwochabend (23.00 Uhr) steht die Raum/Klang/Performance-Installation „Vexations“ auf dem Programm, die 21 Stunden dauern wird. ImPuls Tanz wird im „Novomatic Forum“ mit „Dancing Pictures“ auch 13 thematische Filmabende bieten. Ab 20. August folgt die Klanginstallation „The Playhouse Preview“, so der künstlerische Leiter des Hauses, Andreas Barth. Er betonte, dass sich das „Novomatic Forum“ kulturell „um die Gegenwart und Zukunft bemühen“ wolle. Das Herbstprogramm werde im September präsentiert.

Das Haus wurde in den Jahren 1922/23 von den Architekten Heinrich Schmid und Hermann Aichinger, Schülern Otto Wagners, erbaut. Architektonisch ist das ehemalige „Verkehrsbureau“ ein singuläres Baudenkmal, das mit vielerlei Stilelementen

zwischen Jugendstil und Art Deco beeindruckt. Die Novomatic hat das Objekt vor etwa zwei Jahren erworben und mit 1. September 2007 übernommen. Es handle sich um eine 20 Mio. Euro-Investition – Ankauf und Sanierung zusammen, sagte Wohlfahrt.

Die Adaptierung des Hauses durch Architekt Adolf Straitz folgte den Auflagen des Bundesdenkmalamtes. Die reine Bauzeit betrug zwölf Monate. In der ehemaligen Schaltherhalle befindet sich der etwa 300 Quadratmeter große und originalgetreu renovierte Festsaal, der bis zu 250 Personen Platz bietet. Weiters stehen zwei Seminarräume mit 70 und 115 Quadratmetern zur Verfügung. Cafe und Bar mit insgesamt 120 Sitzplätzen – und inklusive Raucherbereich – haben täglich von 8.00 bis 2.00 Uhr geöffnet. Aus dem Barbereich im ersten Stock bietet sich ein prachtvoller Ausblick auf die Secession und den Naschmarkt.

Die Novomatic-Gruppe mit Sitz in Gumpoldskirchen/NÖ ist einer der größten integrierten Glücksspielkonzerne der Welt. Sie hat im vergangenen Jahr einen Rekordumsatz von 2,5 Mrd. Euro erzielt. Weltweit werden mehr als 14.000 Mitarbeiter beschäftigt, etwa 2.500 davon in Österreich.